

30 Aktionen für Fair Trade und Nachhaltigkeit



Die «Fair Trade Town»-Aktionswoche in Gossau lädt vom 2. bis 10. Mai ein, hinzuschauen – und aktiv zu werden.

Klara Tschachtli

Bereits zum sechsten Mal organisiert Gossau die Aktionswoche und zeigt, wie sich globale Verantwortung und lokales Handeln verbinden lassen. Das Interesse ist gross: Über 20 der insgesamt 45 Partner beteiligen sich mit rund 30 Angeboten – von kulinarischen Aktionen bis zu Projekten in Schulen und im öffentlichen Raum.

«Fair Trade Town» ist ein internationales Projekt mit dem Ziel, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu stärken. Städte und Gemeinden weltweit verpflichten sich, fünf Kriterien zu erfüllen, um die Auszeichnung zu erhalten. Dazu gehören unter anderem die Bildung einer Arbeitsgruppe, die Förderung von Fair-Trade-Produkten sowie die Organisation von Sensibilisierungsaktionen.

Gossau wurde 2019 als siebte Schweizer Stadt und als erste im Kanton St. Gallen als Fair-Trade-Town ausgezeichnet. Seither verfolgt die Stadt einen erweiterten Ansatz: Neben fairem Handel stehen auch ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte einer umfassenden Nachhaltigkeit im Fokus.

Veggieburger, gratis Strom und Abfalldetektive

Die rund 30 Aktionen der Woche machen sowohl den fairen Handel mit dem Globalen Süden als auch nachhaltiges Handeln vor Ort sichtbar und erlebbar. Ein zentraler Treffpunkt ist die Nachhaltigkeitsmeile am Maimarkt vom 3. und 4. Mai. Am Stand der Bibliothek und Ludothek lädt ein Bücher- und Spielsachen-Flohmarkt zum Stöbern ein. Für Verpflegung sorgen unter anderem Veggieburger und Backwaren lokaler Anbieter. Wer



selbst aktiv werden möchte, kann etwa am Stand der «Maitlisek» Setzlinge aus dem Schulgarten pflanzen und mitnehmen.

Während der übrigen Woche verteilen sich die Aktionen über das ganze Stadtgebiet. In Restaurants, Altersheimen und im Walter Zoo werden Fair-Trade-Menüs angeboten. Schulen und Kitas greifen Themen wie Umwelt und Konsum auf – etwa in der Globi-Kinderkrippe, wo

Kinder zu «Abfalldetektiven» ausgebildet werden. Vom 7. bis 9. Mai können am Lindenplatz Elektroautos kostenlos geladen werden und am Bahnhof werden ÖV-Reisende mit einer kleinen Überraschung empfangen.

Weitere Mitmachangebote laden dazu ein, Nachhaltigkeit direkt im Alltag umzusetzen – etwa beim Nähen einer wiederverwendbaren Einkaufstasche oder beim Gemeinschaftspuzzle zur Artenvielfalt in der Ludothek. In der Stadtbibliothek gibt es einen Büchertisch, der über die Hintergründe von Fair Trade informiert.

Die Aktionswoche bietet zahlreiche Gelegenheiten, nachhaltige Initiativen vor Ort kennenzulernen und selbst aktiv zu werden. Sie zeigt, wie fairer Handel und ein bewusstes Leben einfach im Alltag umgesetzt werden können.